

im Geschichtsfreund der fünf Orte Bd. LXI erschienene Personen- und Ortsregister vollendet vor. H. H.

355. Im Anhange seiner Ausführungen zur Geschichte des Klarissen-Klosters M e r a n (1309—1518) druckt P. M. S t r a g a n z (Forsch. und Mitt. zur Gesch. Tirols und Vorarlbergs IV, 153 ff.) sechs Urkunden (1312—1350) ab, darunter vier Verleihungen des Königs Heinrich von Böhmen (-Kärnten). H. H.

356. Aus dem Nachlasse des 1904 verstorbenen Wilheringer Stiftsarchivars O. Grillnberger hat K. S c h i f f m a n n im Archiv für die Gesch. der Diözese Linz III, 191 ff. Regesten und Urkunden des Stiftes E n g e l s z e l l (1293—1500) herausgegeben. Wichtige Quellen waren zwei Wilheringer Hss., die Jahrbücher des Abtes Leopold Heiland (gest. 1750) und die bis 1348 reichende Klosterchronik des Archivars Coelestin Weinberger (gest. 1784), sowie ein bald nach 1564 angelegtes Verzeichnis der Urkunden des Klosters, das in einem Starhemberg'schen Codex zu Eferding erhalten ist. H. H.

357. In den Forschungen zur Bayrischen Geschichte XV, 72 ff. veröffentlicht J. W i d e m a n n aus dem Wiener Staatsarchiv drei Urkunden zur Geschichte König Otto's von Ungarn aus den Jahren 1309. 1310/11. 1311. Die erste ist eine Klageschrift des Erzbischofs K o n r a d v. S a l z b u r g an Clemens V. und berichtet über die hohe Steuer, die die Herzoge Otto und Stefan dem Klerus auferlegt hätten, um das Lösegeld für die Befreiung Otto's aus der ungarischen Gefangenschaft aufzubringen. Die zwei anderen Schriftstücke beziehen sich auf den Krieg zwischen Otto und dem Erzb. Konrad von Salzburg 1310/11. H. H.

358. In den Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen Jahrg. XLV (1907), 424—426 druckt L. S c h ö n a c h 'Drei böhmische Urkunden aus den Jahren 1274. 1370 und 1410' nach den Originalen des Nürnberger Nationalmuseums ab. Die erste (lateinisch) ist ein Bestätigungsbrief K. Ottokars für das Hospital S. Maria in Zerwald; die zweite (deutsch) ein Gnadenbrief K. Karls IV. für den Grafen Wilhelm von Montfort; die dritte (lateinisch) eine Privilegienbestätigung K. Wenzels für die Stadt Melnik. Regesten der drei Urkunden finden sich im Anzeiger des germ. Museums Jahrg. 1905, S. LIII und LIV. B. B.

359. Der IV. Band des Codex diplomaticus regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae (ed. S m i č i k l a s,